

Vortrag an den Ministerrat
betreffend
Gesetzesbeschluss des Oberösterreichischen Landtages vom 20. September 2018
betreffend ein Landesgesetz, mit dem das Oö. Tourismusgesetz 2018 und
das Oö. Sportgesetz geändert werden

Der Landeshauptmann von Oberösterreich hat im Verfahren nach § 9 F-VG 1948 den im Betreff genannten Gesetzesbeschluss bekannt gegeben.

Die für die Erhebung eines Einspruchs offen stehende Frist endet am 16. November 2018.

Der Verfassungsdienst hat mit dem Gesetzesbeschluss das Bundesministerium für Finanzen befasst, welches keine einspruchsbegründenden Bedenken hat.

Ich stelle den

Antrag,

die Bundesregierung wolle beschließen:

Das Bundesministerium für Finanzen wird ermächtigt, an den Landeshauptmann von Oberösterreich das angeschlossene Schreiben zu richten.

25. Oktober 2018
Der Bundesminister:
Löger

An den
Herrn Landeshauptmann
von Oberösterreich
Landhausplatz 1
4021 Linz
«LAND»

.BMF - II/3 (II/3)
Johannesgasse 5
1010 Wien

Sachbearbeiter:
Mag. Christian Sturmlechner
Telefon +43 1 51433 502084
Fax +43 1 514335902084
e-Mail Christian.Sturmlechner@bmf.gv.at
DVR: 0000078

GZ. BMF-111200/0177-II/3/2018

**Betreff: Gesetzesbeschluss des Oberösterreichischen Landtages vom 20.
September 2018 betreffend ein Landesgesetz, mit dem das Oö.
Vergaberechtsschutzgesetz 2006 geändert wird (Oö.
Vergaberechtsschutzgesetz-Novelle 2018);
Ihr Schreiben vom 20. September 2018; GZ; Verf-2012-127399/37-Stw**

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am XX.XXXX.XXXX beschlossen, der Kundmachung des im Betreff genannten Gesetzesbeschlusses gemäß § 9 Abs. 3 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 zuzustimmen.

Für den Bundesminister:

(elektronisch gefertigt)